

SEHNENRISS:

Nach der OP sind Betroffene oft mehrere Wochen krankgeschrieben

KRANKENTAGEGELD

Alles kein Beinbruch

Die **Finanzlücke zum Nettoverdienst** schließt bei Krankheit eine sogenannte Krankentagegeld-Versicherung. Welche Tarife Kunden aktuell **das beste Preis-Leistungs-Verhältnis** bieten

von THOMAS SCHICKLING

Schlechte Nachrichten für alle Arbeitgeber hierzulande: Krankheitsbedingte Ausfälle der Belegschaft sind nach wie vor hoch. Arbeitnehmer fehlten 2024 aufgrund von Malaisen im Schnitt rund 24 Tage in den Firmen. Diese für Chefs bittere Bilanz zieht eine aktuelle Analyse des Wissenschaftlichen Instituts der AOK, kurz WiDO.

Sechs große Krankheitsgruppen. Rund 65 Prozent aller Arbeitsunfähigkeitstage gingen dabei auf das Konto von sechs großen Gruppen von Malaisen: Dazu gehören Muskel-Skelett-Erkrankungen, Atemwegsbeschwerden, Verletzungen, psychische Störungen und Verhaltensstörungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie Leiden an den Verdauungsorganen. Gut 60 Prozent der Fehlzeiten dauerten länger als zwei Wochen. Knapp 40 Prozent nahmen sogar mehr als sechs Wochen in Anspruch, rechnet die umfangreiche WiDO-Auswertung vor. „Präventionsmaßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung sollten deshalb insbesondere Erkrankungen fokussieren, die mit langen Ausfallzeiten verbunden sind“, unterstreicht WiDO-Geschäftsführer Helmut Schröder.

Die häufigsten Gründe für die Ausstellung einer Arbeitsunfähigkeit (AU) waren 2024 diverse Atemwegserkrankungen. Sie machten laut WiDO weit mehr als ein Viertel aller AU-Fälle aus. Bei Langzeit-Erkrankungen von mehr als sechs Wochen entfiel allerdings lediglich ein Prozent aller AU-Tage auf Atemwegsprobleme.

Das Gros der AU-Fehlzeiten war Muskel-Skelett-Erkrankungen zuzurechnen, die häufig mit längerer Abwesenheit im Job verbunden waren. Auch psychische Leiden wiegen schwer: Obwohl diese lediglich 4,8 Prozent aller AU-Fälle ausmachten, entfielen 12,5 Prozent aller AU-Tage auf seelische Störungen.

DAK-Chef Andreas Storm plädiert daher für eine forcierte Aufklärung über die Ursachen von Depressionen sowie unterstützen die Angebote zur Stärkung der mentalen Gesundheit. „Wir dürfen die Augen nicht länger verschließen, denn psychische Gesundheit ist ein zentraler Erfolgsfaktor für eine resiliente Gesellschaft und einen starken Wirtschaftsstandort Deutschland“, betont Storm.

Die Anzahl der Fehltage variiert natürlich stark von Berufsgruppe zu Berufsgruppe. So waren 2024 die Krankenstände bei Hochschullehrern, Unternehmensberatern und Softwareentwicklern laut WIdO-Bericht am niedrigsten und lagen mit 7,5 bis rund zehn Tagen Krankheit pro Jahr signifikant unter dem Durchschnitt. In Berufen der Ver- und Entsorgung, im Dialogmarketing sowie in der Altenpflege hingegen waren die Krankenstände mit bis zu mehr als 38 Tagen pro Jahr überdurchschnittlich hoch.

Sechs Wochen volles Gehalt. Bei Angestellten zahlt der Arbeitgeber im Fall von Krankheit in aller Regel sechs Wochen das volle Gehalt weiter. Gesetzlich Krankenversicherte erhalten danach von ihrer Krankenkasse das sogenannte Krankengeld: Es beziffert sich normalerweise auf 70 Prozent des Bruttoeinkommens respektive maximal 90 Prozent des Nettogehalts. Pro Kalendertag bekommen gesetzlich Versicherte heuer maximal 128,63 Euro – macht auf den Monat hochgerechnet exakt 3858,90 Euro. Von dieser durchaus passablen Summe gehen allerdings noch die Arbeitnehmeranteile zur Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung ab. Beiträge zur Krankenversicherung müssen gesetzlich versicherte Krankengeldempfänger jedoch nicht berappen. Eine Sorge weniger, nur: „Der aktuelle ▶

VERTRAGSGESTALTUNG

Darauf sollten Sie achten!

Verzicht auf ordentliches Kündigungsrecht: In aller Regel dürfen Assekuranzen Krankentagegeld-Policen in den ersten drei Jahren ihren Kunden ohne Angabe von Gründen kündigen. Einige Gesellschaften allerdings verzichten in ihren AGB auf diesen Passus.

Zahlung auch während Wiedereingliederung: Krankentagegeld sollte der Versicherer laut AGB auch während der sogenannten Wiedereingliederungsphase in den Job zahlen. Denn wer nach längerer Krankheit nur stundenweise wieder arbeitet, bekommt etwa als gesetzlich Krankenversicherter kein Gehalt vom Chef, sondern lediglich das Krankengeld von der Kasse.

Zahlung bei Reha und Kur: Auch bei Kuraufenthalt oder Rehabilitationsmaßnahmen sollte der jeweilige Vertrag den Versicherten weiterhin einen Anspruch auf Krankentagegeld zusichern.

Erhöhung ohne Gesundheitsprüfung: Um das Krankentagegeld einmal jährlich an das steigende Einkommen prozentual anpassen zu können, sollte vertraglich geregelt sein, dass der Versicherte dafür nicht wieder Gesundheitsfragen beantworten muss.



Krankentagegeld-Tarife für GKV-Mitglieder: bei fünf Assekuranzen erste Wahl

Vor allem für Kassenpatienten mit recht hohen Einkünften ist das private Krankentagegeld eine gute, preiswerte Option, um die finanzielle Lücke zwischen Krankengeld und Nettoverdienst zu schließen.

Unternehmen	Tarifname	AVB-Bewertung	monatliche Prämie	Note Finanzkraft	Gesamtbewertung
ARAG	Tarif 37	Hervorragend	28,53 €	1,25	Hervorragend
AXA	Krankengeld easy ¹⁾	Hervorragend	32,10 €	1,00	Hervorragend
BarmeniaGothaer/Barmenia	T42+	Hervorragend	26,10 €	1,25	Hervorragend
DKV	KombiMed Krankentagegeld Tarif KTAG	Sehr Gut	25,92 €	1,00	Hervorragend
INTER	KTA (Krankentagegeld Angestellte)	Hervorragend	20,64 €	2,00	Hervorragend
AXA	KTGG42	Gut	36,30 €	1,00	Sehr Gut
Continentale	V-U	Sehr Gut	16,17 €	1,25	Sehr Gut
Debeka	KG	Gut	25,35 €	1,00	Sehr Gut
DFV Dt. Familienversicherung	DFV-KrankenGeld	Sehr Gut	21,38 €	2,00	Sehr Gut
HanseMerkur	T43	Sehr Gut	17,67 €	1,25	Sehr Gut
LVM	KT	Sehr Gut	22,65 €	1,00	Sehr Gut
R+V	Tarif TE	Gut	22,86 €	1,25	Sehr Gut
SDK	TG6 ¹⁾	Gut	21,90 €	2,00	Sehr Gut
SIGNAL IDUNA	ESP-E	Gut	30,00 €	1,25	Sehr Gut
Allianz	KTG07W	Gut	48,60 €	1,00	Gut
Gothaer	TG	Gut	19,50 €	2,00	Gut
Hallesche	Krankengeld.plus	Gut	38,40 €	1,25	Gut
Württembergische	KTZR ¹⁾	Gut	30,90 €	1,25	Gut

Informantiker, GKV-Mitglied, 45 Jahre, 5400 Euro Bruttoeinkommen, 3300 Euro Nettoeinkommen, 30 Euro Krankengeld pro Tag; Versicherungsbeginn 1.4.2025; ¹⁾Tarif ohne Altersrückstellung

Quelle: DFSI, Stand: April 2025

Krankentagegeld-Tarife für Selbstständige: derzeit vier Policen spitze

Auf dem Markt waren empfehlenswerte Krankentagegeld-Policen für unabhängig Beschäftigte bislang eher rar gesät. Im DFSI-Test liefern aktuell erfreulicherweise gleich vier Tarife erstklassige Leistungen ab.

Unternehmen	Tarifname	AVB-Bewertung	monatliche Prämie	Note Finanz- kraft	Gesamtbewertung
ARAG	Tarif KTV28	Hervorragend	33,15 €	1,25	Hervorragend
BarmeniaGothaer/Barmenia	T+	Hervorragend	53,30 €	1,25	Hervorragend
Debeka	KT	Hervorragend	35,30 €	1,00	Hervorragend
LKH	KTS	Hervorragend	34,97 €	2,25	Hervorragend
AXA	KTGV42-U	Sehr Gut	42,12 €	1,00	Sehr Gut
DKV	KombiMed Krankentagegeld Tarif KTN2	Sehr Gut	35,36 €	1,00	Sehr Gut
Hallesche	KT	Gut	31,72 €	1,25	Sehr Gut
HanseMerkur	T29	Sehr Gut	39,59 €	1,25	Sehr Gut
INTER	KTS (Krankentagegeld Selbstständige)	Sehr Gut	38,42 €	2,00	Sehr Gut
LVM	KT	Sehr Gut	29,97 €	1,00	Sehr Gut
R+V	Tarif TE	Gut	43,94 €	1,25	Sehr Gut
SDK	TA	Sehr Gut	40,95 €	2,00	Sehr Gut
SIGNAL IDUNA	ESP-E	Gut	41,47 €	1,25	Sehr Gut
Allianz	KTS05W	Gut	47,97 €	1,00	Gut
Continentale	V-U	Gut	42,45 €	1,25	Gut
Gothaer	TG	Gut	55,90 €	2,00	Gut
Württembergische	KTVS	Gut	57,07 €	1,25	Gut

Eventmanager, selbstständig, 30 Jahre, 3000 Euro Bruttoeinkommen, 2300 Euro Nettoeinkommen, 65 Euro Krankengeld pro Tag, Versicherungsbeginn 1.4.2025

Quelle: DFSI; Stand: April 2025



Krankentagegeld-Tarife für privat Versicherte: bei vier Assekuranzen top

Verträge mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis haben derzeit die vier Versicherer ARAG, Debeka, DKV und LKH für die vergleichsweise kleine Gruppe der privat Krankenversicherten in petto.

Unternehmen	Tarifname	AVB-Bewertung	monatliche Prämie	Note Finanz- kraft	Gesamtbewertung
ARAG	Tarif KTV42	Hervorragend	43,70 €	1,25	Hervorragend
Debeka	KT	Hervorragend	43,10 €	1,00	Hervorragend
DKV	KombiMed Krankentagegeld Tarif KTC	Sehr Gut	48,20 €	1,00	Hervorragend
LKH	KTA	Hervorragend	42,20 €	2,25	Hervorragend
Allianz	KTA07W	Sehr Gut	54,00 €	1,00	Sehr Gut
AXA	KTGV42-U	Sehr Gut	46,60 €	1,00	Sehr Gut
BarmeniaGothaer/Barmenia	T+	Hervorragend	76,00 €	1,25	Sehr Gut
Continentale	V-U	Gut	44,50 €	1,25	Sehr Gut
Generali Deutschland	KTAN	Sehr Gut	40,90 €	1,75	Sehr Gut
Hallesche	KT	Gut	38,80 €	1,25	Sehr Gut
HanseMerkur	T43	Sehr Gut	48,60 €	1,25	Sehr Gut
LVM	KT	Sehr Gut	63,30 €	1,00	Sehr Gut
Nürnberger	KTA	Sehr Gut	54,30 €	2,00	Sehr Gut
R+V	Tarif TE	Sehr Gut	64,00 €	1,25	Sehr Gut
SDK	TA	Sehr Gut	46,00 €	2,00	Sehr Gut
SIGNAL IDUNA	ESP-VA	Gut	32,90 €	1,25	Sehr Gut
Württembergische	KTVa	Gut	52,40 €	1,25	Sehr Gut
Gothaer	TG	Gut	54,00 €	2,00	Gut
otonova	KTA (2019)	Gut	40,50 €	–	Gut

Rechtsanwalt, PKV-Mitglied, 40 Jahre, 6000 Euro Bruttoeinkommen, 3800 Euro Nettoeinkommen, 100 Euro Krankengeld pro Tag, Versicherungsbeginn 1.4.2025

Quelle: DFSI; Stand: April 2025



Höchstbetrag an Krankengeld deckt nicht die Unkosten jener Erwerbstätigen mit hohen Nettoeinkünften“, mahnt Sebastian Ewy, Fachmann beim Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln. Wer monatlich brutto weit über der Beitragsbemessungsgrenze von derzeit 55 12,50 Euro verdient, kommt mit maximal 3858,90 Euro Krankengeld wohl eher schlecht über die Runden.

Lücke schließen. Die finanzielle Lücke zum gewohnten Nettoeinkommen schließt eine private Krankentagegeld-Versicherung. „Sie ist vor allem sinnvoll für abhängig Beschäftigte mit deutlich höherem Salär“, erklärt Ewy. Auch gesetzlich krankenversicherte Selbstständige, die kein Krankengeld abgeschlossen haben, brauchen eine private Krankentagegeld-Police, um die Einkünfte bei eventueller Malaise abzusichern. Beamte hingegen benötigen kein Tagegeld, da der Dienstherr deren Bezüge auch im Krankheitsfall ohne eine Frist weiterbezahlt. Auf Grundlage des Alimentationsprinzips muss der Staat nämlich seinen Dienerinnen und Dienern in allen Lebenslagen finanziell unter die Arme greifen.

Und wie steht es mit der Gruppe der privat Krankenversicherten? Diese schließen in aller Regel gleich zusammen mit der Krankentagegeld-Police bei derselben Assekuranz das Krankentagegeld ab. „Was jedoch nicht zwingend ist“, betont Versicherungsexperte Ewy. Wer will, kann das Krankentagegeld auch bei einer anderen Assekuranz abschließen, zumal wenn dort der Tarif günstiger ausfällt.

Egal, ob selbstständig, angestellt, gesetzlich oder privat krankenversichert: Welche Krankentagegeld-Policen aktuell topsind, haben die Experten des DFSI exklusiv für FOCUS MONEY in einer umfangreichen Analyse (s. Methodik unten) ermittelt.

Maß nehmen. Die richtige Bemessung des Krankentagegeld-Satzes hängt stets von den individuellen monatlichen Lebenshaltungskosten ab. Selbstständige sollten dabei neben den privaten immer auch ihre laufenden betrieblichen Ausgaben ins Kalkül zie-

hen. „Wer reichlich Geld auf der hohen Kante hat, muss jedoch nicht unbedingt sein komplettes Nettoeinkommen absichern“, gibt Ewy zu bedenken. Was die Prämie für das Krankentagegeld verbilligt, da der zu versichernde Tagessatz in diesem Fall schrumpft.

Das Krankentagegeld ist zwar steuer- und abgabenfrei. Es darf jedoch im Sinne des Bereicherungsverbots zusammen mit dem Krankengeld und anderen Lohnersatzleistungen den vorherigen Nettoverdienst nicht überschreiten. Darum haben die Assekuranzen auch Obergrenzen etabliert. Einige Versicherer etwa haben bei Selbstständigen als Limit das Einkommen nach Abzug von Steuern und Betriebskosten eingezogen. „Wer als Selbstständiger einen Vertrag unterzeichnet, sollte darauf achten, dass der Tarif als maximale Versicherungssumme wenigstens 80 Prozent des Gewinns vor Steuern beim Krankentagegeld zugrunde legt“, rät Ewy.

Auch die Profession kann bei der maximalen Bemessung des Krankentagegelds eine Rolle spielen. So erhalten etwa Ärzte meist hohe Tagessätze, während Existenzgründer in den ersten zwei Jahren mitunter nur niedrige Sätze vertraglich zugesprochen werden.

Das Gros der Krankentagegeld-Tarife wird mit Altersrückstellungen kalkuliert. Einen Teil der Prämie sparen dabei die Assekuranzen an, um damit die höheren Kosten im Alter abzufedern. Wer den Vertrag kündigt, verliert aber einen Großteil dieser Altersrücklagen. Und: Je älter der Versicherte bei Abschluss des Vertrags und je schlechter sein gesundheitlicher Zustand insgesamt ist, desto teurer wird das Krankentagegeld. „Darum sollte man sich möglichst schon in jungen Jahren um einen guten Tarif kümmern“, rät Ewy.

Was aber passiert, wenn das Nettoeinkommen dauerhaft sinkt? Bislang war Usus, dass Assekuranzen das versicherte Krankentagegeld – auch ohne Einverständnis des betroffenen Kunden – gekürzt haben. Diese Vorgehensweise jedoch hat der Bundesgerichtshof am 12. März für rechtswidrig erklärt (s. Az. IV ZR 32/24). ■

METHODIK

Umfangreiche Anamnese

Für den Test von Krankentagegeld-Policen schrieb das DFSI alle am Markt agierenden Assekuranzen an und bat diese um Daten zu ihren Verträgen. Von den kontaktierten Versicherern sendeten 21 vollständige, verwertbare Angaben zu Merkmalen und Angebotsstrukturen von 59 Tarifen zurück. Wichtig! Hat eine Assekuranz gleich mehrere Tarife in petto, berücksichtigte das DFSI in der Untersuchung nur den leistungsstärksten Tarif in der Endauswertung.

Auswertung Tarifbedingungen (AVB)

Die Bewertung der Tarifbedingungen erfolgte anhand von insgesamt 111 Einzelmerkmalen. Unter anderem wurde hierbei vom DFSI-Team in Köln abgefragt, in welcher Höhe das Krankenta-

gegeld (KT) versicherbar ist, ob Gesundheitsfragen beantwortet werden müssen, ob während Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen Versicherungsschutz besteht oder was bei einer verspäteten Anzeige der Arbeitsunfähigkeit passiert.

Auswertung Preis

In dieser Teildisziplin wurde betrachtet, wie die Prämien der drei Musterkunden (Informatiker 30 Euro Tagessatz Krankentagegeld (KT), Rechtsanwalt 100 Euro Tagessatz KT und Eventmanager 65 Euro Tagessatz KT) im Vergleich zum typischen Marktwert abschneiden. Als Referenz diente dabei der Median aller untersuchten Prämien je Kategorie.

Gesamtwertung

Bei der Gesamtwertung wurden die Tarifbedingungen mit 70 und die Prämien

mit 20 Prozent im Test gewichtet. Darüber hinaus wurden die umgerechneten Noten der Finanzstärke des jeweiligen privaten Krankenversicherers (s. FOCUS MONEY Heft 13/25) mit zehn Prozent gewichtet und zu den beiden anderen Kennzahlen addiert. Dies erfolgte in drei Kategorien: Tarife für GKV-Angehörige, Tarife für PKV-Mitglieder und Tarife für Selbstständige. Die Note ergab sich aus der insgesamt erzielten Punktzahl. Sie reicht von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag.

Weitere Ergebnisse finden Interessierte im Internet unter www.dfsi-institut.de/studien.